

Mich laust der Affe!

Freut sich auf das neue Zuhause: Gorilla-Mann Kidogo aus dem dänischen „Givskud Safari Park“ zieht Ostern 2012 nach Krefeld

Fast wie im Urwald: diese Animation zeigt das neue Gorilla Gehege im Krefelder Zoo



so schön wird Kidogos neues Gorilla-Haus

Von O. ZU
KNYPHAUSEN

Krefeld – Etwas gelangweilt sitzt Gorilla-Männchen Kidogo (10) in seinem Gehege in Dänemark. Bis Ostern 2012 muss er sich noch gedulden – dann zieht er nach Krefeld um. Hier wird ihm gerade

ein modernes Haus mit großem Garten gebaut! Heute ist Richtfest des spendenfinanzierten 2,1 Millionen-Projekts im Krefelder Zoo.

„Seit Jahren planen wir ein neues Gelände für unsere Affen“, sagt Kuratorin Cornelia Bernhardt. „Jetzt machen wir den

Anfang mit einem Gorilla-Gehege. Neue Areale für die Schimpansen und Orang-Utans folgen.“

Kidogos Anwesen (die Grundmauern stehen schon) soll 5,27 Meter hoch werden, eine Grundfläche von 358 Quadratmetern, Wohnfläche von 154

Quadratmetern haben. Drei Schlafboxen wird es geben, vier beheizte Sicherheitsscheiben trennen den Menschenaffen und seine Mitbewohnerinnen von den Besuchern. Die Krefelder Gorilla-Weibchen Oya (23) und Muna (22) ziehen zu Kidogo in den Neubau, verlassen ihr jetziges Gehege mit dem alten, mittlerweile sterilen Harems-Führer Massa (40) und zwei älteren Gorilla-Damen.

Besonders schön: Der

Garten. Durch das 1200-Quadratmeter-Außengehege soll ein Bach fließen, es wird Kletterbäume, Stämme zum Sitzen geben, eine hübsche Felsmauer.

Bisher waren die Weibchen allerdings noch nie draußen. Die Kuratorin: „Kidogo, der aus Dänemark Außengehege gewohnt ist, muss die beiden nach draußen begleiten, ihnen beim Eingewöhnen helfen!“

Gorilla-Frau Oya (23) wird zu Kidogo in die neue Gorilla-Villa ziehen



Affengeil! Hinter dem bestehenden Affenhaus (links) entsteht die Außenanlage. Die Mauer ums Gehege wird so modelliert, dass sie wie eine Felswand aussieht

